

Inmitten einer Mähwiese liegt in Kampl/Neustift im Stubaital (Tirol) diese Schottergrube.

Bilder: Klaus Schöch

Buchbesprechungen

HANDBUCH FÜR PLANUNG, GESTALTUNG UND SCHUTZ DER UMWELT

Herausgeber: Prof. Dr. Konrad Buchwald, Hannover

Direktor des Institutes für Landschaftspflege und Naturschutz der Technischen Universität Hannover

*Prof. Dr. Wolfgang Engelhardt, München
Generaldirektor der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns
Gesamtwerk ca. 1500 Seiten, zahlreiche Abbildungen, ca. DM 384,- (S 2996,-; Fr 345,60), Subskriptionspreis ca. DM 340,- (ca. S 2652,-; ca. Fr 306,-)*

BLV Verlagsgesellschaft München-Bern-Wien

Handbuch für Planung, Gestaltung und Schutz der Umwelt
Band 1: Die Umwelt des Menschen

XVII + 288 Seiten, 1 Fotoreihe, 4 Schwarzweißfotos, 69 Zeichnungen, Format 17,3 x 24,5 cm, Kunststoffeinband, Preis DM 86,- (S 671,-; Fr 79,80), Subskriptionspreis DM 76,- (S 593,-; Fr 72,-)

Handbuch für Planung, Gestaltung und Schutz der Umwelt

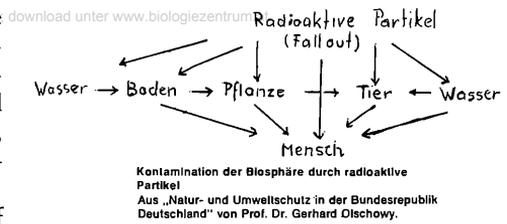
Band 2: Die Belastung der Umwelt
XVII + 432 Seiten, 20 Schwarzweißfotos, 105 Zeichnungen, Format 17,3 x 24,5 cm, Kunststoffeinband, Preis DM 110,- (S 858,-; Fr 99,-), Subskriptionspreis DM 98,- (S 760,-; Fr 88,60)

Das auf vier Bände konzipierte „Handbuch für Planung, Gestaltung und Schutz der Umwelt“, von dem soeben die ersten beiden Bände erschienen sind, stellt Teilbereiche und komplexe Bereiche des Umweltschutzes in ihren gegenseitigen Bezügen als ein Gan-

zes dar. Es werden nicht nur alle Teilbereiche des ökologischen, sondern auch des technisch-hygienischen Umweltschutzes behandelt. Erstmals werden die zum großen Teil neuen Verfahren der Planungsmethodik, Quantifizierung und Bewertung von Umweltbelastungen dargestellt.

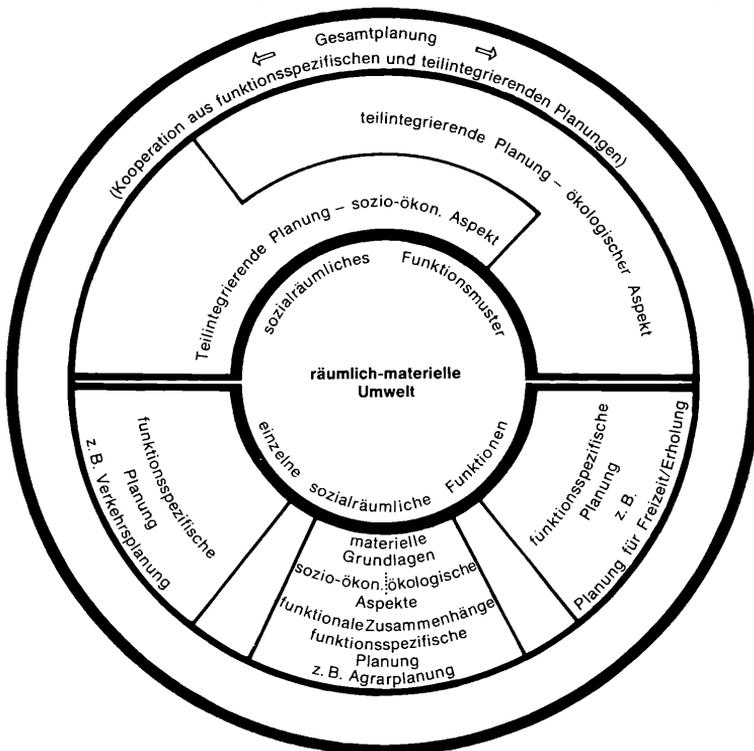
Der wesentliche Schwerpunkt liegt dabei auf dem Gebiet der ökologisch-strukturellen Planung sowie auf den daraus abzuleitenden vorsorgend-schützenden und pflegenden gestaltenden Maßnahmen. Die Beiträge des Handbuches untersuchen zwar in erster Linie die „natürliche“ wie auch die „gebaute“ (technische) Umwelt des Menschen in ihren ökologischen und psychologischen Auswirkungen auf diesen und die Gesellschaft, aber auch in ihrer Abhängigkeit von diesen. Damit ist in vielen Beiträgen zugleich die „soziale“ Umwelt einbezogen, jedoch nicht schwerpunktmäßig behandelt.

Dieses Handbuch baut auf dem in den Jahren 1968/69 gemeinsam mit zahlreichen Mitarbeitern bei den BLV Verlagsgesellschaft



München herausgebrachten vierbändigen „Handbuch für Landschaftspflege und Naturschutz“ (1270 Seiten) auf. Nachdem dieses Werk in überraschend kurzer Zeit vergriffen war, wurde 1973 eine Kurzfassung unter dem Titel „Landschaftspflege und Naturschutz in der Praxis“ (664 Seiten) herausgegeben, in dem alle Grundlagenkapitel weggelassen wurden. Auch diese Ausgabe ist vergriffen.

Die Konzeption des neuen vierbändigen „Handbuch für Planung, Gestaltung und Schutz der Umwelt“ war darauf ausgerichtet, das Werk gemäß den Fortschritten in Forschung und Praxis auf allen Teilgebieten der Umwelplanung und des Umweltschutzes fortzuentwickeln. Das Konzept für das neue



Handbuch wurde im Sommer 1975 entwickelt und im Laufe dieses Jahres mit den namhaften Autoren diskutiert und abgestimmt. Alle Beiträge wurden speziell für dieses Handbuch erarbeitet und auf das genaueste abgestimmt, um Überschneidungen, die den praktischen Gebrauch erschweren, zu vermeiden. Das Handbuch unterlag so einem relativ langen Reifeprozess und hat währenddessen noch wichtige Anregungen empfangen. Dem technologisch-hygienischen Teil konnte erst voll Rechnung getragen werden nach Vorliegen des Umwelt-Gutachtens 1978 – mit Schwerpunkten Emissionsschutz, Umweltchemikalien, ökologische Standortbewertung – des Rates der Sachverständigen für Umweltfragen bei der Bundesregierung, das erst am 20. Februar 1978 dem Bundesminister des Inneren übergeben wurde.

Zunächst in zwei Bänden geplant, wurde, auch um den spezifischen Anforderungen der verschiedenen Benutzergruppen Rechnung zu tragen, die handlichere und leichter benutzbare vierbändige Form gewählt:

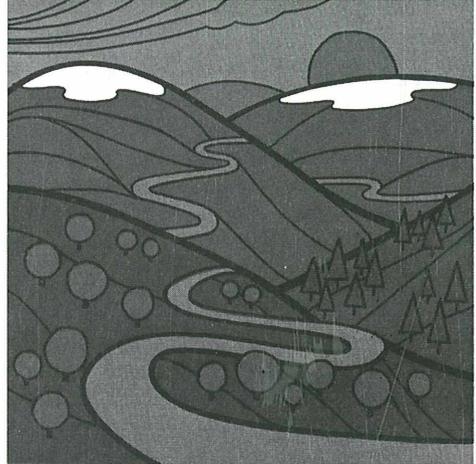
Band 1: Die Umwelt des Menschen

Band 2: Belastung der Umwelt und ihrer Teilbereiche

u. f.

Entdecken Sie das andere Kärnten

Urlaub bei Freunden



Nockalmstraßenführer

Fritz Peterka

WEITWANDERWEGE IN NIEDER-ÖSTERREICH

Format: 11 x 17 cm, Umfang: 224 Seiten, mit Übersichtskarte, 5 Kartenskizzen mit eingetragenen Wanderrouten und 6 Abbildungen, Plastikeinband

öS 188,-, DM 29,-

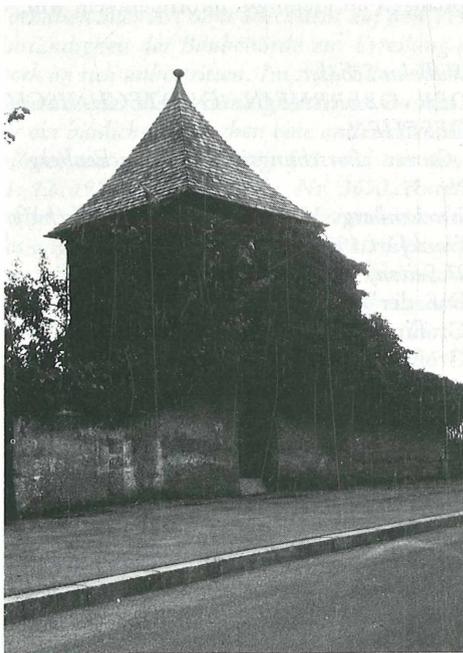
Erste Zusammenfassung aller nö. Weitwanderwege – genaue Beschreibung von ca. 4500 Wanderkilometern auf nö. Gebiet in Tagesetappen. Umfassende Angaben über Besonderheiten und Schwierigkeiten der Strecke. Genaue Zeitangaben – Ortsbeschreibungen – öffentliche Verkehrsmittel.

Walter Pöll

ZWISCHEN ENNS UND ERLAUF 40 RUNDWANDERUNGEN

Format: 11 x 17 cm, Umfang: 160 Seiten, mit Übersichtskarte, 9 Kartenskizzen mit eingetragenen Wanderrouten und 16 Illustrationen, Plastikeinband

öS 155,-, DM 25,-



Die 40 schönsten Rundwanderungen im Mostviertel und im Alpenvorland: um Neuhofen/Ybbs, St. Martin/Ybbsfeld, Neustadt/D., St. Peter/Au, Weistrach, Ybbsitz, Opponitz, Hollenstein, Scheibbs, Wanderungen im Dürrensteingebiet und im Naturschutzpark Ötscher/Tormäuer.

Beide: Verlag Niederösterreichisches Pressehaus

Radwandern 1

Herwig Dirnböck

36 Radtouren zwischen Kamptal und Neusiedlersee

Verlag Niederösterreichisches Pressehaus

ZIMMERPFLANZEN von Dr. b. c. Fritz Encke

Alte und neue Arten – ihre Behandlung und Vermehrung. 11., überarbeitete und ergänzte Auflage. 183 Seiten mit 104 Farbfotos und 36 Zeichnungen. Kst. DM 19,80

Verlag Eugen Ulmer, Postfach 1032, 7000 Stuttgart 1

Über eine frühere Auflage des vorliegenden Buches schrieb einmal jemand, der es wissen muß: „Was der Duden für die Rechtschreibung, das ist der „Encke“ für die Pflege der Zimmerpflanzen!“ Bei näherer Durchsicht wird man feststellen, daß diese Aussage auch

bei der jetzt erschienenen 11. Auflage immer noch voll zutrifft. Im Hauptteil des Buches sind die für die Pflege im Zimmer geeigneten Pflanzen besprochen. Dabei wurde Wert darauf gelegt, daß alle genannten Pflanzen unter normalen Zimmerverhältnissen gedeihen und keiner eigens für sie gemachten Einrichtung bedürfen. Der Leser erfährt viel Wissenswertes über die Topfpflanzenkultur ohne Erde, die Vermehrung der Zimmerpflanzen, das ausgebaute Blumenfenster, über Pflanzenvitrinen und Zimmergewächshäuser, Wasserpflanzen im Zimmeraquarium, Blumenzwiebeln und Maiglöckchen und vieles andere mehr. Die Kapitel über Hydrokultur und Pflanzenschutz der Zimmerpflanzen wurden wesentlich erweitert. Auch bei dieser Neuauflage hat Fritz Encke, ehemaliger Direktor des Frankfurter Palmengartens, die Gelegenheit wieder benutzt, sein Werk mit neuen Erfahrungen zu bereichern und über Pflanzen zu berichten, die inzwischen neu angeboten werden. Er versteht es, den Leser unmittelbar anzusprechen und Verständnis für die Lebensansprüche der Pflanzen zu wecken. Kurz: Der „Encke“ ist immer noch ein sicherer Tip für jeden, der über seine Zimmerpflanzen im Heim gut informiert sein will.

Wilhelm Schäfer

DER OBERRHEIN, ÖKOTECHNISCH GESEHEN

„Curier Forschungsinstitut Senckenberg“, Nr. 31.

Senckenberg Naturforschende Gesellschaft, Frankfurt 1978

87 Seiten, DM 18,-

Daß der Strom Großschiffahrtsweg ist, daß Großindustrie und Energiegewinnung sowie Großstädte in seinem Einzugsbereich nicht abgeschafft werden können, sind Tatsachen. Dennoch handelt es sich hier um ökologisch orientierte Planungsvorschläge, die die Regeneration der Uferlandschaften und eine Verbesserung der Wasserqualität einbeziehen, ja zur Grundlage macht.

Ein wichtiges Buch, weil es sich hier um eine Lösungsart handelt, von der noch viel die Rede sein wird: um Ökotechnik.

(Bild der Wissenschaft 2/79)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1979_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 153-156](#)